

Gliederungsvorschlag „Selbstverständnis“

- 1) Warum? - Motivation / Präambel -
- 2) Was & Wofür? - Ziel -
- 3) Orientiert an? unsere Grundsätze / Prinzipien
- 4) Wie konkret? Vereinbarungen

Themen übergeordnet: Urbanisierung, Klimawandel, Hunger und Krankheit, Ressourcen, Gewalt, Gerechtigkeit, Übernutzung,

1. Warum? - Motivation / Präambel –

- a. *Verlust an fruchtbaren Böden (Humus)*
- b. *Hunger und Menschenrechtssituation (Grundbedürfnisse)*
- c. *Klimawandel*
- d. *Gewalt um knappe Ressourcen*
- e. *Verschwinden von Biodiversität*
- f. *Entfremdung von Nahrungs- und Nutzpflanzen Anbau*
- g. *Gemeingüter (Eigentumsfrage)*
- h. *Sozialdarwinismus*
- i. *Entgegenwirken gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit*

2. Was & Wofür? - Ziel –

- a. Ernährungautonomie/-souveränität
- b. Erhalt der Biodiversität (Pflanzenvielfalt)
- c. Nähe zu eigenen Lebensmitteln
- d. Märkte und Unternehmen durch Gemeinschaften ersetzen
- e. Überwinden des Tausch- und Warencharakters der Erzeugnisse
- f. Erhalt/Mehrung/Tests/Veredelung alter und neuer Sorten
- g. Aneignung von Gärtner- und Anbauwissen
- h. Naturkenntnisse gewinnen
- i. Reproduzierbarkeit des SoLaWi Konzepts
- j. Evolution der Konzeptfrage: bio/vegan/Tierhaltung und Nutzung (Dachverband?)

3. Orientiert an? unsere Grundsätze / Prinzipien

- a. Sozialer Schwerpunkt: persönliche freie Entwicklung
- b. Frei nach Beuys: „Arbeit an der sozialen Plastik“
- c. Konstruktive Hierarchiekritik
- d. Transparenz
- e. Gewaltfreie Kommunikation
- f. Prinzip des „zellulären Wachstums“, Gruppenwachstum und Teilung
- g. Konkrete Abgrenzung gegenüber Gärtner*innen Initiativen (Bepflanzung ungenutzter urbaner Flächen) durch Schwerpunkt Landwirtschaft/Anbau (Versorgung)
- h. Vereinbarung des Permakulturkonzeptes mit Ertragsorientierung / Sicherstellung der Erträge
- i. Verlassen der Agrarindustrie (Monokultur)
- j. Achtung der unterschiedlichen Bedürfnisse von Mensch, Tier und Pflanze
- k. Freiheit in Gleichheit ohne Gleichmacherei
- l. Feiern

4. Wie konkret? Vereinbarungen

- a. Alle vereinbaren gemeinsam den Anbauplan und helfen beim Anbau
- b. Kooperation mit Höfen herstellen und pflegen
- c. Skill-Sharing: Weitergabe von Anbauwissen (Workshops), Lehr-, Lernmöglichkeiten und Inspiration bieten
- d. Kenntnisse zur Veredelung und Haltbarmachung gewinnen
- e. Testanbau verschiedener Pflanzensorten
- f. Soziales Miteinander durch Konfliktlösungsstrategien
- g. Mediation in Konfliktsituationen
- h. Gelebte Solidarität innerhalb der Gemeinschaft (z. B. freiwillige Beiträge)
- i. SoLaWi-Feiertag („das Leben als Fest“, „Aus der Fülle schöpfen“)
- j. Kalender
- k. Reflexionsprozesse, Evaluation sozialer Strukturen und Prozesse bzw. gesteckten Ziele
- l. Erstellen einer SoLaWi Blaupause, Modellutopie, Modellcharakter
- m. Internetauftritt
- n. Schriften, Infomaterial; Schulungsunterlagen